

Inhalt

1.	Einleitung	9
2.	Leibbezogene Musikdidaktik	21
2.1	Zur Körper-Leib-Differenz in der phänomenologischen Philosophie	21
2.2	Überwindung der cartesianischen Leib-Seele-Dichotomie	28
2.3	Leiblichkeit und Bewegung als Selbst- und Weltbegegnung einer Körper-Geist-Einheit	31
2.4	Grundlagen einer leibbezogenen Musikdidaktik	35
3.	Bewegungsorientierte Stimmbildung und gesangsbegleitende Bewegung im Fokus: Forschungsstand, Wirkmechanismen und didaktische Grundlagen ...	59
3.1	Forschungs- und Literaturstand	60
3.2	Wirkmechanismen gesangsbegleitender Körperbewegung	79
3.2.1	Die anatomisch-physiologische Perspektive	80
3.2.2	Die psychologische Perspektive	103
3.2.3	Die kognitions- und neurowissenschaftliche Perspektive	124
3.3	Didaktisch-methodische Reflexionen	141
3.3.1	Heranführung an bewegungsbegleitetes Singen	143
3.3.2	Einsingen und Arbeit an sängerischen Teilzielen	148
3.3.3	Stimmbildung am Werk	154
3.3.4	Transfer und die Rolle des Leibgedächtnisses	159
3.3.5	Sprache und Reflexion	164
4.	Pädagogische Fundierung	178
4.1	Die Verflechtung von Musik, Bewegung und Körper	178
4.2	Zum Stellenwert von Körper und Bewegung in der Musikpädagogik: historische Entwicklungslinien und aktuelle Ansichten	189
4.3	Über die anthropologisch-entwicklungstheoretische Notwendigkeit von Bewegung	220
4.4	Kognition, Musikverstehen, Wissen und musikalische Lernprozesse durch Bewegung	228
4.4.1	Embodiment als Rahmentheorie	229
4.4.2	Musikalisches Embodiment und dessen Realisierung in bewegter Vokalpraxis	240
4.4.3	Embodiment – Verkörperung – Einschreibung: terminologische Vergewisserungen auf dem Weg zu Wissensaufbau durch gesangsbegleitende Bewegung	255
4.4.4	Fazit – mit einem Blick auf das Musiklernen durch Bewegung insgesamt ...	263
4.5	Die Potenziale gesangsbegleitender Bewegung für ästhetische Bildung	267

4.5.1	Bestimmungsmomente ästhetischer Erfahrung und deren mögliche Erscheinungsweisen in bewegungsorientierter Vokalpraxis	273
4.5.2	Kontemplative, korresponsive und imaginative ästhetische Wahrnehmung nach Martin Seel	289
4.5.3	Überleitendes Fazit	292
5.	Empirischer Teil: Rekonstruktion ästhetischer Erfahrungen im Kontext bewegungsorientierter Vokalpraxis – eine Tagebuchstudie unter chorsingenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen	295
5.1	Das Tagebuch als Erhebungsmethode und Weg der Erfahrungsartikulation ...	298
5.2	Studienkonzeption und die Interpretative Phänomenologische Analyse (IPA) als Auswertungsverfahren	300
5.3	Studienergebnisse	312
5.3.1	Thema 1: Einstellungswandel und neue Handlungsoptionen durch bewegungsorientierte Vokalpraxis	313
5.3.2	Thema 2: Bewegungsorientierung wird als bedeutsam empfunden	319
5.3.3	Thema 3: Epiphanien – Überraschung und Fasziniert-Sein	329
5.3.4	Thema 4: den musikalischen Moment vollzugsorientiert leben	335
5.4	Zusammenfassung und musikpädagogische Einordnung der Ergebnisse ...	336
6.	Schluss	351
7.	Literatur	355
8.	Musikalien	381